

Esel sind sanftmütig und alles andere als stur- Einblicke in die Welt der Esel

Erica Bänziger, Eselhalterin,



6652 Tegna
Tel. 091 796 28 61
079 354 12 30
esel-info.ch

Esel sind in Gegensatz zu Pferden sehr sanftmütig, sie sind absolut nicht stur, ganz im Gegensatz zur üblichen Volksmeinung, die diesen sanften und extrem gutmütigen Tieren fälschlicherweise Sturheit nachsagt. Mit dem Blick eines Eselkenners zerplatzen alle Vorurteile gegenüber den liebevollen, zärtlichen Eseln wie Seifenblasen. Esel werden daher heute sogar als Therapietiere für ängstliche Kinder ausgebildet. Sie können dank ihrer sanften und ruhigen Art Kindern helfen ihre Angst vor Tieren zu nehmen darüber hinaus helfen sie den Kindern ihr Selbstbewusstsein

aufzubauen! Die anfängliche Angst der Kinder verschwindet rasch in der Anwesenheit der ruhigen Esel. Esel sind sehr feinfühlig und schmusen extrem gerne, sie schlagen praktisch nie aus, das haben wir in all den Jahren nie erlebt! Unser 5 Jahre alter Timbo, siehe Bild, er verliess uns krankheitshalber leider für immer im November 08 und wurde dann glücklicherweise durch den lebenswürdigen Tobi ersetzt, hat nach nur einmaligen Tragen eines Sattels fortan immer problemlos Kinder und Erwachsene auf seinem Rücken getragen, dass ist bei einem Pferd nach nur einer Stunde Training schlicht unmöglich. Wer mit den Eseln sanft redet und sie freundlich bittet, der wird an ihnen immer nur viel Freude haben.

Esel brauchen karges Futter sonst werden sie krank

Obwohl Pferde und Esel zur gleichen Familie gehören, sind sie doch sehr verschieden. Schon ihre Heimat ist eine ganz andere. Esel kommen aus den kargen, gebirgigen Wüstenrandgebieten, sie benötigen daher auch ein sehr karges Futter. **Wo ein Pferd verhungert wird ein Esel fett, so das Sprichwort!** Also Esel sind so gesehen ideale Futterverwerter und mit zu fettem Gras oder zu viel Heu werden sie nur fett **und mit Brot sogar krank!** Als Belohnung ist ein Rübli oder ein Stück Apfel für den Esel wie Schokolade!

Esel sind gute trittsichere Trekkingtiere

Weil Esel aus gebirgigen Gegenden kommen, bleiben sie in einer Gefahrensituation „stur“ stehen und überlegen wohin sie wohl gehen sollen!



Esel sind auch sehr neugierig und sie lieben Abwechslung. Daher mit Eseln spazieren zu gehen ist für die Esel und die Menschen eine spannende Sache. Das beide Spass haben dabei ist es wichtig das man den Esel nicht überlastet und weiss wie mit ihm umgehen. Esel zeigen durch ihre Gutmütigkeit erst spät wenn sie überfordert sind oder Schmerzen haben, dann ist es oft schon zu spät. Wenn man seinen Esel kennt weiss man wenn er was hat und akzeptiert das auch. Esel rennen nicht wie Pferde kopflos davon wenn sie was nicht kennen, sie bleiben dann stehen und studieren ob es gefährlich ist für sie. Würden sie davonrennen wäre das in den Bergen sehr gefährlich. Diese sozusagen eingebaute Sicherung wird dem Esel aber

noch immer als Sturheit- mitnichten sogar als Dummheit ausgelegt. Ein Pferd brennt in derselben Situation einfach durch, seine Heimat ist aber die flache Steppe, wo Flucht keine Gefahren des Stolperns mit sich bringt! Bedingt durch die so unterschiedliche Herkunft von Pferd und Esel eigenen sich Esel extrem gut für unwegsames Gelände als Begleiter und eben Lasttiere, sie sind absolut trittsicher und eben ruhig. Sie treten auch mit dem ganzen Huf, im Gegensatz zu einem Pferd das nur mit der Hufspitze auftritt! Aufgrund dieser Tatsache kreuzt man sie auch mit den Pferden, den Maulesel bzw. Maultiere, die dann sogar vom Militär im Gebirge eingesetzt werden. Esel sind auch sehr schlau und extrem neugierig. Sie haben z.B. vor Hunden keine Angst, im Gegenteil sie greifen diese sogar an. (Unsere Esel sind Hunde gewohnt, da wir eigene haben und reagieren unterschiedlich auf Hunde) Aus diesem Grund hält man Esel auch zusammen mit Schafen, sie schützen die Schafe ev. bedingt vor dem Wolf! Esel sind auch wegen ihrer Schlaueit wahre Ausbruchskünstler, sie brechen in schlecht gesicherten Weiden gerne aus um so ihre Neugier zu stillen. Sie können auch Tore und Gatter rasch selber öffnen, wenn man sie nicht gut zubindet! Wie das geht schauen die neugierigen Vierbeiner einfach ihren Besitzern ab, was ihre Intelligenz deutlich zeigt. Von Pferden habe ich das noch nie gehört, jeder Eselbesitzer kann davon aber ein Lied singen!

Tragfähigkeit eines Esels:

20% des Eigengewichts oder 5/6 des Stockmasses in Zentimetern minus 50! Das ist das Maximalgewicht. Beim Reiten kommt noch das Gewicht vom Sattel dazu, das darf nicht vergessen werden. Und der Esel sollte nicht zu dick sein, sonst hat er wie wir auch mehr Mühe zu laufen.

Esel werden bei guter Haltung alt und sie können je nach Autor 30 aber auch bis 50 Jahre alt werden. Sie sind spätreif und erst mit 7 Jahren vollständig

ausgewachsen. Frühestens mit 4 Jahren darf man daher beginnen mit Esel leichte Arbeiten zu verrichten. Reiten ab 7 Jahren! Esel sollten regelmässig bewegt werden damit sie auch Kondition haben.

Esel lieben die Sonne und Hitze- sie hassen Feuchtigkeit

Esel lieben die Sonne und Hitze und sie hassen Feuchtigkeit. Im Sommer, wenn es so richtig heiss ist, kann man sie dann immer wieder beobachten wie sie in der prallen Mittagshitze, trotz Schattenplatz an der Sonne stehen oder sogar hier ihre Siesta abhalten. Das ist natürlich bedingt durch ihre Heimat, die Wüstenrandgebiete. Sie brauchen aber im Winter einen trockenen Unterstand und auch im Sommer suchen sie einen solchen auf wenn es stark regnet. Kälte auch unter Null und Schnee lieben sie dagegen sehr. Sie bekommen im Winter ein dickeres Fell. Auch Temperaturen bis 10° unter Null sind für sie kein Problem. Esel sind daher im Tessin ideale Haustiere, sie fühlen sich hier wohler als im feuchten Norden der Schweiz mit den meist viel zu fetten, zu saftigen Wiesen für diese ursprünglichen Wüstentiere!

Esel werden sehr alt und wollen eine Aufgabe

Esel können fast doppelt so alt werden wie Pferde. Sie werden mindestens 30, aber sogar bis 40/50 Jahre alt. Esel sind übrigens sehr glücklich wenn sie gebraucht werden, sie müssen und sollten regelmässig arbeiten bzw. beschäftigt werden. Das kann z.B. das Tragen von Kindern sein, daher habe ich auch damit begonnen unsere Esel stundenweise zu verleihen. Denn diese Spaziergänge sind eine gefragte Abwechslung im Alltag der Esel! Auch die Therapiearbeit mit Behinderten lieben Esel, sie lieben und brauchen Gesellschaft. Daher wenn ihr unsere Esel mit zum Spaziergang nehmt, dann habt ihr liebevolle und



verständnisvolle Begleiter dabei, die sich über eure Anwesenheit und Aufmerksamkeit sehr freuen! Ihr und eure Kinder dürft sie dabei auch gerne kuscheln, sie lieben es! In diesem Sinne wünsche ich euch viel Freude und Spass mit Timbo und Cäsi und freue mich wenn ihr mithilfe das Vorurteil des sturen Esels aus zu rotten. Esel wurden von allen Haustieren am schlechtesten behandelt, selbst Tierärzte haben bis Mitte des vergangenen Jahrhunderts noch die Ansicht vertreten der Esel kann nur mit Schläge erzogen werden. Ein Eselkenner hingegen formulierte folgenden Satz:

Esel

überall punktet der Esel durch seine Sanftmut, seine Zuverlässigkeit und seine Gelassenheit. Vielleicht kann er uns Menschen, wenn nicht nur Vorbild, doch so Lehrer sein, diese Eigenschaften auch in uns zu entdecken.

Literatur:

- Esel Europas, RvR Verlag
- Die Welt der Esel, Ulmer Verlag



Giftpflanzen für Esel

- Eibe – *Taxus baccata*, kleine Mengen sind bereits tödlich!
- Buchs/ *Buxus sempervirens*
- Schein Akazie/ *Robinia pseudoacacia*
- Kirschlorbeer, *Prunus laurocerasus*
- Lebensbäume- *Thuja*
- Lupinen
- Olenader/ *Nerium oleander*
- Tollkirsche/ *Atropa belladonna*
- Herbstzeitlose/ *Colchicum autumnale*
- Goldregen, *Laburnum sp*
- Roter Fingerhut, *Digitalis purpurea*
- Adlerfarn /*Pteridium aquilinum*
- Aronstab
- Besenginster/ *Cytisus scoparius*
- Bingelkraut/ *Mercurialis*
- Blauer Eisenhut/ *Aconitum nappelus*
- Germer/ *Veratrum sp*
- Ginster/ *Genista sp*
- Gundelrebe/ *Glechoma hederacea*
- Hahnenfuss Arten/ *Ranunculus sp*
- Johanniskraut/ *Hypericum*
- Greiskraut/ *Senico*
- Liguster/ *Ligustrum vulgare*
- Maiglöckchen/ *Convallaria majalis*
- Nachtschatten Arten/ *Solanum sp*
- Spindelstrauch/ *Euonymus*
- Rainfarn/ *Tanacetum vulgare*
- Rhododendron
- Rotbuch/ *Fagus sylvatica*
- Sadebaum/ *Juniperus sabina*
- Schnittlauch/ *Allium schoenoprasum*
- Seidelbast/ *Daphne sp*
- Sumpfschachtelhalm/ *Equisetum palustre*

Esel

- **Wolfsmilch Arten/ Euphorbia sp**